

Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1908. Nr. 398. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 201. Zweite Ausgabe

Dienstag, 25. August 1908.

Verlagsbüro in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, hinterhaus. Telefon 128; Redaktions-Telefon 1272. Eing. Chr. Braunhauer. Geschäftsstelle in Berlin: Reuterstraße 14. Telefon Nr. VI Nr. 11494. Druck und Verlag von Otto Ziethe in Halle a. S.

Morocco und sein neuer Sultan.

Als erste Folge der Niederlage des Sultans Abdül Mis'is ist bereits gemeldet wurde, die Ansetzung M'ulay Hafid zum Sultan in Tanger, der größten Seehafenstadt Marokkos und dem Sitz der Gesandtschaften, erfolgt. Die Behörden der Stadt, die bisher streng afrikanisch gesinnt waren, beschloßen am Sonntag nach einem Telegammels mit den spanischen Botschaftern, M'ulay Hafid zum Sultan zu proklamieren. Die Proklamation erfolgte dann abends 6 Uhr vom Regierungssitz aus und wurde durch die Stadt unter allgemeiner Beteiligung der Bevölkerung durch die Stadt, die von Ehren von Männern mit grünen Zweigen durchzogen wurde. Die marokkanischen Notabeln hatten sich in der Hofschloß veranlaßt, um über den Wortlaut der Proklamation zu beraten. Wir können unseren bisherigen Meldungen noch folgenden hinzufügen:

Zur Beantwortung der Veranlassung in der Hofschloß kam man überein, erliefen, Berichten, M'ulay Hafid zu bestätigen, entgegenzutreten, zweitens, keine Repressalien gegen den früheren Gegner anzunehmen und drittens, den Beamten des Sultans ihre Funktionen zu lassen. Der spanische Gesandtschaftsträger Rabilla wohnte der Unterzeichnung der Delegierten mit dem französischen Delegierten für ihr Vorgehen, erklärte, daß er sich nicht einmischen könne in dynastische Fragen bezüglich der inneren Politik des Landes, und nahm Kenntnis von den Versicherungen der Delegierten betreffend die Sicherheit der fremden Missionen und der Aufrechterhaltung der Ordnung.

Die Fischerei gegen Wien.

Die fischerei-nationalen Ansprüche in Wien und auf Wien hat man noch vor wenig Jahren als eine drollige Kuriosität belächelt. Heute, so schreiben die „Mitteilungen des Vereins für das Deutschtum im Ausland“, sind sie bereits ein ernstes Bedenken für das deutsche Wien geworden. Auf allen Lebensgebieten organisiert sich das Wiener und das niederösterreichische Deutschtum, um nationale Erbitterungen zu machen. Ihr Verlangen, daß die deutsche Stadt Wien ihnen in allen ihren Forderungen fischereisch auf deutsche Kosten errichten soll, ist zwar oft genug klipp und klar zurückgewiesen worden. Sie kommen aber immer wieder damit. So hielten sie eben im 20. Wiener Bezirk, in der Brigittenau, eine große Versammlung ab, in der ein gewisser Spatny aus Prag die fischereischen Schulfragen in Wien besprach. Er forderte die Fischerei-Wien auf, einen Schulstreik zu inszenieren, wenn sich die Regierung auf

Deutsches Reich.

* Ihre Majestäten der Kaiser und der Kaiserin besuchten Sonntag abend das Theater paré im königlichen Theater zu Kassel; gegeben wurde Ullands „Lubwig der Vater“. Montag vormittag machte der Kaiser einen Spazierritt im Park bei Kassel und hörte später den Vortrag des Chefs des Postkabinetts. Zur Frühstückstafel war Postminister Graf Wolff-Wernich geladen.

* Zum Tode uneres amerikanischen Vorkämpfers, Freiherr Sped von Sternburg ist Montag nacht in Heidelberg, wie wir bereits telegraphisch mitteilten, gestorben. Er war seit drei Wochen in Behandlung bei Geheimrat Eymann. Eine Krebskrankheit hat den Tod herbeigeführt. Freiherr Sped von Sternburg hatte erst vor wenigen Tagen, am 21. August, sein 56. Lebensjahr vollendet. Er wirkte damals noch schon, daß ihm nur noch eine kurze Zeit verbleiben sein würde, da die Kunst der Ärzte seinem Leben keinen Schaden brachte. Er ist es gekommen, daß die diplomatische Vertretung Deutschlands in der Hauptstadt der nordamerikanischen Republik fast in demselben Augenblick auf andere Schultern gelegt werden muß, in dem auch in Berlin ein Wechsel an der Spitze der amerikanischen Botschaft stattgefunden hat.

Auf die Nachricht vom Ableben des Vorkämpfers hat unser Kaiser der Witwe das nachstehende Kondolenztelegramm gegeben lassen:

„Dies erschüttert durch die unerwartete Nachricht von dem Seingange Ihres Mannes, spreche ich Ihnen in inniger Teilnahme und herzlichem Beileid aus. Ihr Verlust ist in dem Entschlafenen einen bewährten Freund und ausgezeichneten Diplomaten, der mir und seinem Vaterlande wertvolle Dienste geleistet hat und schwer zu ersetzen sein wird. Der Herr verleihe Ihnen in Ihrer großen Trauer seinen himmlischen Trost. Wilhelm.“

Gleichzeitig richtete der Kaiser an den Bruder des Verstorbenen, als dessen Vertreter in Rom den 18. August, folgendes Telegramm: „Ich spreche Ihnen mein Mitgefühl über den Verlust Ihres Mannes herzlichste Teilnahme aus. Ich betrachte diesen ausgezeichneten Vorkämpfer als einen Mann, der sein Vaterland sichern ihm meine Dankbarkeit über das Grab hinaus. Wilhelm.“

Die französischen Regierungsbüchler.

Die französischen Regierungsbüchler sind, wie aus Paris gemeldet wird, einmütig der Ansicht, daß Frankreich M'ulay Hafid erst werden anerkennen können nach dem Zusammentritt einer neuen internationalen Konferenz, und wenn er einwilligt, mit den Mächten ein Abkommen zu schließen. Die einzelnen Mächte lassen sich folgen demnach vernehmen.

Die französischen Regierungsbüchler.

Die französischen Regierungsbüchler sind, wie aus Paris gemeldet wird, einmütig der Ansicht, daß Frankreich M'ulay Hafid erst werden anerkennen können nach dem Zusammentritt einer neuen internationalen Konferenz, und wenn er einwilligt, mit den Mächten ein Abkommen zu schließen. Die einzelnen Mächte lassen sich folgen demnach vernehmen.

Die französischen Regierungsbüchler.

Die französischen Regierungsbüchler sind, wie aus Paris gemeldet wird, einmütig der Ansicht, daß Frankreich M'ulay Hafid erst werden anerkennen können nach dem Zusammentritt einer neuen internationalen Konferenz, und wenn er einwilligt, mit den Mächten ein Abkommen zu schließen. Die einzelnen Mächte lassen sich folgen demnach vernehmen.

Die französischen Regierungsbüchler.

Die französischen Regierungsbüchler sind, wie aus Paris gemeldet wird, einmütig der Ansicht, daß Frankreich M'ulay Hafid erst werden anerkennen können nach dem Zusammentritt einer neuen internationalen Konferenz, und wenn er einwilligt, mit den Mächten ein Abkommen zu schließen. Die einzelnen Mächte lassen sich folgen demnach vernehmen.

Die französischen Regierungsbüchler.

Die französischen Regierungsbüchler sind, wie aus Paris gemeldet wird, einmütig der Ansicht, daß Frankreich M'ulay Hafid erst werden anerkennen können nach dem Zusammentritt einer neuen internationalen Konferenz, und wenn er einwilligt, mit den Mächten ein Abkommen zu schließen. Die einzelnen Mächte lassen sich folgen demnach vernehmen.

Die französischen Regierungsbüchler.

Die französischen Regierungsbüchler sind, wie aus Paris gemeldet wird, einmütig der Ansicht, daß Frankreich M'ulay Hafid erst werden anerkennen können nach dem Zusammentritt einer neuen internationalen Konferenz, und wenn er einwilligt, mit den Mächten ein Abkommen zu schließen. Die einzelnen Mächte lassen sich folgen demnach vernehmen.

Die französischen Regierungsbüchler.

Die französischen Regierungsbüchler sind, wie aus Paris gemeldet wird, einmütig der Ansicht, daß Frankreich M'ulay Hafid erst werden anerkennen können nach dem Zusammentritt einer neuen internationalen Konferenz, und wenn er einwilligt, mit den Mächten ein Abkommen zu schließen. Die einzelnen Mächte lassen sich folgen demnach vernehmen.

Die französischen Regierungsbüchler.

Die französischen Regierungsbüchler sind, wie aus Paris gemeldet wird, einmütig der Ansicht, daß Frankreich M'ulay Hafid erst werden anerkennen können nach dem Zusammentritt einer neuen internationalen Konferenz, und wenn er einwilligt, mit den Mächten ein Abkommen zu schließen. Die einzelnen Mächte lassen sich folgen demnach vernehmen.

Die französischen Regierungsbüchler.

Die französischen Regierungsbüchler sind, wie aus Paris gemeldet wird, einmütig der Ansicht, daß Frankreich M'ulay Hafid erst werden anerkennen können nach dem Zusammentritt einer neuen internationalen Konferenz, und wenn er einwilligt, mit den Mächten ein Abkommen zu schließen. Die einzelnen Mächte lassen sich folgen demnach vernehmen.

Die französischen Regierungsbüchler.

Die französischen Regierungsbüchler sind, wie aus Paris gemeldet wird, einmütig der Ansicht, daß Frankreich M'ulay Hafid erst werden anerkennen können nach dem Zusammentritt einer neuen internationalen Konferenz, und wenn er einwilligt, mit den Mächten ein Abkommen zu schließen. Die einzelnen Mächte lassen sich folgen demnach vernehmen.

Die französischen Regierungsbüchler.

Die französischen Regierungsbüchler sind, wie aus Paris gemeldet wird, einmütig der Ansicht, daß Frankreich M'ulay Hafid erst werden anerkennen können nach dem Zusammentritt einer neuen internationalen Konferenz, und wenn er einwilligt, mit den Mächten ein Abkommen zu schließen. Die einzelnen Mächte lassen sich folgen demnach vernehmen.

Die französischen Regierungsbüchler.

Die französischen Regierungsbüchler sind, wie aus Paris gemeldet wird, einmütig der Ansicht, daß Frankreich M'ulay Hafid erst werden anerkennen können nach dem Zusammentritt einer neuen internationalen Konferenz, und wenn er einwilligt, mit den Mächten ein Abkommen zu schließen. Die einzelnen Mächte lassen sich folgen demnach vernehmen.

Die französischen Regierungsbüchler.

Die französischen Regierungsbüchler sind, wie aus Paris gemeldet wird, einmütig der Ansicht, daß Frankreich M'ulay Hafid erst werden anerkennen können nach dem Zusammentritt einer neuen internationalen Konferenz, und wenn er einwilligt, mit den Mächten ein Abkommen zu schließen. Die einzelnen Mächte lassen sich folgen demnach vernehmen.

Die französischen Regierungsbüchler.

Die französischen Regierungsbüchler sind, wie aus Paris gemeldet wird, einmütig der Ansicht, daß Frankreich M'ulay Hafid erst werden anerkennen können nach dem Zusammentritt einer neuen internationalen Konferenz, und wenn er einwilligt, mit den Mächten ein Abkommen zu schließen. Die einzelnen Mächte lassen sich folgen demnach vernehmen.

Die französischen Regierungsbüchler.

Die französischen Regierungsbüchler sind, wie aus Paris gemeldet wird, einmütig der Ansicht, daß Frankreich M'ulay Hafid erst werden anerkennen können nach dem Zusammentritt einer neuen internationalen Konferenz, und wenn er einwilligt, mit den Mächten ein Abkommen zu schließen. Die einzelnen Mächte lassen sich folgen demnach vernehmen.

Drittes Kirchengefangsfecht für Anhalt.

Der evangelische Kirchengefangsfecht für Anhalt hatte zum heutigen Tage seine Mitglieder nach unterm Dargestelltem...

Halleische Nachrichten.

Unter verächtlichen Erscheinungen ist in der Nacht zum Montag ein erst kürzlich nach Halle gegangener...

Letzte Telegramme.

Berlin, 25. Aug. Auf Veranlassung des Kaisers wohnen in diesem Jahre zum ersten Male deutsche Offiziere den Manövern in Griechenland bei.

Breslau, 24. Aug. Die hiesige Strafkommission beurteilte den Agenten Wilhelm Weig wegen an Kardinal Kopp verübter Verleumdungen...

Wien, 24. Aug. Der Reichsratspräsident (Cesler-Schloß) entbot der Restaurator der Bildergalerie im Schloße des Erzherzogs Eugen einen edlen Zögling...

Wien, 25. Aug. In der Gräflich Caracciolo'schen Gemäldegalerie wurde das merkwürdige Bild „Kopf eines Kindes“...

Brüssel, 24. Aug. Die alte Kirche von Seneffe ist ein Raub der Flammen geworden. Das einzige Kunstwerk, das gerettet werden konnte...

Paris, 24. Aug. Wächst untermoh infolge hiesigen Meisters seinen Aufstieg. Er füllte sich auch unwohl und hatte wiederholt Rückfälle.

Brüssel, 25. Aug. Der französische Botschafter in Madrid, Mérol, ist infolge der Ereignisse in Marokko von der Regierung aus seinem Amte suspendiert...

Christiania, 24. Aug. Anfolge Auftretens einer Cholera-epidemie wurden die Volksfeste bis zum 1. September geschlossen.

Börsen- und Handelsteil.

Wochenbericht der Reichsbank vom 22. August. Metalle: 1. Metallbestand (bei Bestand an auswärtigen deutschen Goldes oder an Gold in Barsen über ausländischen Wägen)...

Provinz Sachsen und Umgebung.

Altenburg, 23. August. (Schwere Verletzung.) - Feuer bei Schloß (n. n.) In der Zimmermanns-Planiererei...

A. Produkten- und Warenmärkte.

Getreide, Hülsenfrüchte und Futtermittel. Hamburg, 24. Aug. Zufolge ausländischer Einfuhr in Westpreußen...

B. Tiere und tierische Produkte.

Schlachtviehmärkte. Leipzig, 24. August. Bericht über den Schlachtviehmarkt auf dem südlichen Viehbock zu Leipzig.

C. Remesse-Briefchen.

W. Neu-Vorf. 24. August. Remesse-Briefchen 1000/1, per Sept. 101, per Dez. 102 1/2, per Mai 104 1/2, per Juli 105 1/2...

Dez. 177,25. Dofia 9 1/2 einfl. Verordnungen 147,65. Safer: Berlin 430 gr. Sept. 158,50. Dez. 162,75. Paris: Remesse-Briefchen...

Magdeburg, 24. August. Dünge- und Futtermittel. (3. R. a. n. e.) Kalkphosphat 15-16 % Miesung...

Hüben, 22. Aug. (Gopfenbericht.) Von den zugekauften 650 Ballen gelangten während der abgelaufenen Woche 400 Ballen zum Verkauf.

Karlsruhe, Trodenkarthoffeln. Karthoffelmehl. Preisbestimmungen des D. V. M. L. e. n. d. e. n. a. - für Karthoffelmehl...

Größtenteilspreise für Trodenkarthoffeln in Rüsten Siedon, für Station, in Wt für 50 kg. Boden...

Berlin, 24. Aug. Karthoffelmehl 21,00-21,50 Mt. Karthoffelmehl 21,00-21,50 Mt. feuchte Stärke...

Samburg, 24. August. Spiritus schwach, August 267 1/2 S. August-Sept. 267 1/2 S. Sept. 267 1/2 S.

Lein und Leinfrüchte. Altdorf, 24. August. Altdorf 73,00, Dt. 70,00. Altdorf, 24. August. Altdorf 73,00, Dt. 70,00.

Altdorf, 24. August. Altdorf 73,00, Dt. 70,00. Altdorf, 24. August. Altdorf 73,00, Dt. 70,00.

Altdorf, 24. August. Altdorf 73,00, Dt. 70,00. Altdorf, 24. August. Altdorf 73,00, Dt. 70,00.

Altdorf, 24. August. Altdorf 73,00, Dt. 70,00. Altdorf, 24. August. Altdorf 73,00, Dt. 70,00.

Altdorf, 24. August. Altdorf 73,00, Dt. 70,00. Altdorf, 24. August. Altdorf 73,00, Dt. 70,00.

Altdorf, 24. August. Altdorf 73,00, Dt. 70,00. Altdorf, 24. August. Altdorf 73,00, Dt. 70,00.

Altdorf, 24. August. Altdorf 73,00, Dt. 70,00. Altdorf, 24. August. Altdorf 73,00, Dt. 70,00.

Altdorf, 24. August. Altdorf 73,00, Dt. 70,00. Altdorf, 24. August. Altdorf 73,00, Dt. 70,00.

Altdorf, 24. August. Altdorf 73,00, Dt. 70,00. Altdorf, 24. August. Altdorf 73,00, Dt. 70,00.

Altdorf, 24. August. Altdorf 73,00, Dt. 70,00. Altdorf, 24. August. Altdorf 73,00, Dt. 70,00.

Altdorf, 24. August. Altdorf 73,00, Dt. 70,00. Altdorf, 24. August. Altdorf 73,00, Dt. 70,00.

Altdorf, 24. August. Altdorf 73,00, Dt. 70,00. Altdorf, 24. August. Altdorf 73,00, Dt. 70,00.

Altdorf, 24. August. Altdorf 73,00, Dt. 70,00. Altdorf, 24. August. Altdorf 73,00, Dt. 70,00.

Altdorf, 24. August. Altdorf 73,00, Dt. 70,00. Altdorf, 24. August. Altdorf 73,00, Dt. 70,00.

Altdorf, 24. August. Altdorf 73,00, Dt. 70,00. Altdorf, 24. August. Altdorf 73,00, Dt. 70,00.

Altdorf, 24. August. Altdorf 73,00, Dt. 70,00. Altdorf, 24. August. Altdorf 73,00, Dt. 70,00.

Altdorf, 24. August. Altdorf 73,00, Dt. 70,00. Altdorf, 24. August. Altdorf 73,00, Dt. 70,00.

Altdorf, 24. August. Altdorf 73,00, Dt. 70,00. Altdorf, 24. August. Altdorf 73,00, Dt. 70,00.

Altdorf, 24. August. Altdorf 73,00, Dt. 70,00. Altdorf, 24. August. Altdorf 73,00, Dt. 70,00.

Altdorf, 24. August. Altdorf 73,00, Dt. 70,00. Altdorf, 24. August. Altdorf 73,00, Dt. 70,00.

Altdorf, 24. August. Altdorf 73,00, Dt. 70,00. Altdorf, 24. August. Altdorf 73,00, Dt. 70,00.

Altdorf, 24. August. Altdorf 73,00, Dt. 70,00. Altdorf, 24. August. Altdorf 73,00, Dt. 70,00.

Altdorf, 24. August. Altdorf 73,00, Dt. 70,00. Altdorf, 24. August. Altdorf 73,00, Dt. 70,00.

Altdorf, 24. August. Altdorf 73,00, Dt. 70,00. Altdorf, 24. August. Altdorf 73,00, Dt. 70,00.

Main table containing stock market listings for various companies and sectors, including columns for company names, share counts, and prices.